



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Der Pfarrpastoralrat

23552 Lübeck • Parade 4
0451 • 70 987-65
pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern • Parade 4 • 23552 Lübeck

Protokoll der 4. Sitzung des Pfarrpastoralrates (PPR)

**10.07.2024, Liebfrauen, Benzstraße 2, 23566 Lübeck, 19.15 Uhr – 21.59 Uhr (Pause
20.34 Uhr – 20.45 Uhr)**

Anwesend laut laufend geführter Anwesenheitsliste:

Sabrina Bayer, Regina Dorfmann, Propst Christoph Giering, Thomas Gronemeyer (Gast), Angelika Hüppe, Sigrid Joos, Christian Köbke, Sabine Kricheldorf, Doris Leigers, Angela Meissner, Hildegard Meyer, Nadine Roschanski, Erich Schulz, Nadja Spies, Frauke Stingl (ab 19.30 Uhr), Alexander Stoltenberg, Annette Stümpel, Diakon Edmund Thomaschewski, Michael Tubing, Stephanie Wienk, Michael Wrage

TOP 1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Begrüßung und Impuls finden in der Liebfrauenkirche statt. Es wird „Laudato si“ gesungen, anschließend, referiert Sigrid Joos zu den Kirchenfenstern.

TOP 2 Formalien

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es ist form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen worden. Zu Beginn der Sitzung sind 19 stimmberechtigte PPR-Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des PPR

Das Protokoll wird ohne Änderungen mit 16 : 0 : 3 Stimmen (ja : nein : Enthaltung) angenommen.

Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3 Zusammenarbeit der Gemeinden und Vernetzung innerhalb der Pfarrei: Absprachen zur Umsetzung vorgeschlagener Ideen (was, wann, wer) – siehe Handzettel

Im Laufe der aktuellen Sitzung sollen konkrete Absprachen getroffen werden. Hilfe dazu soll das mit Einladung und Protokoll versandte Handout sein, welches leere Zeilen zum Beschreiben enthält (was fällt mir sonst noch ein?). Bei der Zusammenarbeit und Vernetzung der Gemeinden untereinander sollen PPR-Mitglieder als Dreh- und Angelpunkt fungieren.

Es erfolgt eine Abfrage, wer bereit wäre, konkret an einzelnen Punkten mitzuarbeiten.

Bereits jetzt gibt es in einzelnen Gemeinden Eine-Welt-Projekte; diese sollten einmal zusammengeholt werden zwecks Austausch. In diesem Zusammenhang wird für ein pfarreiweites Projekt plädiert.

In Bezug auf die Veranstaltung gemeinsamer Feste kommt die Frage nach einem Festkomitée des PPR auf; dieses stößt auf einigen Widerstand, so dass hier noch Diskussionsbedarf besteht.

TOP 4 Entwicklung der Kirchstandorte St. Franziskus und Maria Königin im Rahmen der Vermögens- und Immobilienreform (VIR)

Informationen zum aktuellen Stand

Maria Königin:

Fest steht bereits seit längerem, dass aufgrund der personellen Situation nicht mehr alle Standorte der Pfarrei hauptamtlich betreut werden können, so dass künftig die Kräfte an den Primärstandorten konzentriert werden. Da auch das lange verfolgte Kindergartenprojekt seitens der Politik gestoppt worden ist und somit nicht realisiert wird, stellt sich erneut die Frage nach Perspektiven für diesen Standort. Für Maria König spricht ein kontinuierlicher Gottesdienstbesuch der Gläubigen vor Ort. Andererseits besteht die Gottesdienstgemeinde vorwiegend aus Senioren, und bis auf die regelmäßigen Gottesdienste (u. a. auch die Messe im außerordentlichen Ritus) und die Bibeldetektive gibt es keine Gemeindeaktivitäten.

St. Franziskus inclusive Kita:

Hierbei handelt es sich um eine sogenannte „Primärimmoblie auf Zeit“ mit einem hohen Instandsetzungsbedarf von mindestens 700.000 Euro, der nicht selbst erwirtschaftet werden kann. Sämtliche möglichen Investoren haben sich zwar bereit erklärt, in diesen Standort zu investieren, jedoch nicht mit diesem Gebäude. Vor diesem Hintergrund müsste also der gesamte Gebäudekomplex abgerissen werden; dieses hat weitreichende Folgen, da Kita und Kirche einen Gebäudekomplex bilden. Somit müsste die Kita zu gegebener Zeit auslaufen und entsprechende Kündigungen der laufenden Verträge ausgesprochen werden.

Diskussion pastoraler Aspekte

An den Sachstandsbericht schließt sich eine lebhafte Diskussion an, aus der sich folgende Fragestellungen herauskristallisieren:

Maria Königin:

- Der Wert des Grundstückes von Maria Königin hängt von der Art der geplanten Hinterlandanbindung ab.
- Was geschieht mit den derzeitigen Mietern im Gemeindehaus?
- Die pastorale Versorgung muss bei ca. 2.000 Katholiken vor Ort gewährleistet sein. Kann sich die Gemeinde in diesem Zusammenhang in den Prozess der Fusionierung der evangelischen Gemeinden in Bad Schwartau einbringen?

St. Franziskus:

Der Bedarf an Kitaplätzen in Moisling ist groß. Das Erzbistum Hamburg als Betreiber würde hierbei unterstützend mitwirken; jedoch stellt sich die Frage, inwiefern sich die Hansestadt Lübeck am Erhalt oder Neubau einer Kita beteiligen kann (und will). Es besteht weiterer Diskussionsbedarf.

Verabschiedung von Empfehlungen des PPR (Adressat Kirchenvorstand)

Der PPR dankt der Lenkungsgruppe Maria Königin für die engagierte Arbeit. Der PPR nimmt das Arbeitsergebnis der LG Maria Königin und der LG Pfarreien zur Kenntnis. Er empfiehlt, die LG Maria Königin zu entpflichten und den Standort Maria Königin aufzugeben; die Aufgabe der LG ist damit erfüllt (16 : 0 : 4).

Nadja Spies ist als Leiterin der Kindertagesstätte St. Franziskus befangen, verlässt für die folgenden Beschlüsse den Raum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der PPR nimmt die Informationen zum Standort St. Franziskus zur Kenntnis. Er sieht sich in der Lage, den Beschluss mitzutragen, die Kindertagesstätte zum Sommer 2025 zu schließen (11 : 2 : 6). Zudem empfiehlt der PPR, zeitnah zu prüfen, ob der Betrieb einer neuen Kindertagesstätte am selben Standort möglich ist, um mit einer solchen im Stadtteil Moisling weiterhin präsent bleiben zu können (17 : 0 : 2).

Bezüglich dieser gefassten Beschlüsse wird bis auf weiteres um Vertraulichkeit gebeten.

TOP 5 Aktuelles aus der Pfarrei und dem Bistum

Kirchenvorstand:

Seit der letzten PPR-Sitzung haben zwei Sitzungen stattgefunden, eine weitere steht zeitnah an. Diskutierte Themen sind u. a.:

- Wie soll mit den Sekundärstandorten sowie den Primärstandorten auf Zeit umgegangen werden?
- Nachfolge von Frau Kricheldorff in der Leitung der Kita St. Bonifatius
- Jugendpastorales Zentrum
- Neubesetzung der Stelle der Verwaltungskoordinatorin (m / w / d)
- Fundraising

OKL:

Neuzugezogene in der Pfarrei erhalten einen Willkommensbrief, welcher auch die OKL aufführt; ähnliches ist auch für bereits seit längerem in der Pfarrei wohnhafte Gläubige wünschenswert.

TOP 6 Diverses

Am 12.07.2024 feiert die Johannes-Prassek-Schule ihr Schulfest; herzliche Einladung an alle.

Informationen zum Umzug der Gemeinde Liebfrauen nach St. Christophorus sowie auf das Projekt „Liebfrauen meets St. Christophorus“ mit Hinweis auf ausliegende Flyer

Abschließendes Gebet und Segen von Propst Giering

Lübeck, 10.07.2024

Für das
Protokoll:



Hildegard Meyer

Für die
Sitzungs-
Leitung:

Dr. Angelika Hüppe